

Siegerentwurf ermöglicht attraktiven Vorplatz

Einzelhandelsareal: Nebringen bekommt einen Super- und Drogeriemarkt neben dem neuen Wohngebiet



So soll es aussehen: Ein Edeka und ein Drogeriemarkt sollen im Nebringer Gebiet Bettäcker Wirklichkeit werden. Illustration: Bechler Krummlauf Teske

Artikel vom 19. Juni 2018 - 17:30

GÄUFELDEN (red). Regelrecht begeistert ist Gäufeldens Bürgermeister Johannes Buchter über den Architektorentwurf für das neue Edeka-Gebäude am Rand des künftigen Neubaugebiets Bettäcker in Nebringen an der Öschelbronner Straße. Das Gebäude habe neben der ansprechenden Optik den Vorteil, dass damit eine Verlärmung des angrenzenden Wohngebiets durch Parkplatz- und Lieferverkehr weitgehend ausgeschlossen sei. Erschlossen wird das Einzelhandelsareal über den noch freien Ast des Kreisverkehrs Öschelbronner Straße. Um für die Gestaltung des Areals möglichst viele gute Ideen zu erhalten, hat der Gemeinderat zusammen mit der KE Stuttgart im Sommer letzten Jahres einen Wettbewerb für den Neubau ausgelobt, so Buchter in einer Pressemitteilung. An dem Planungswettbewerb haben sich insgesamt vier Architekturbüros beteiligt. Am Donnerstag tagte die Jury, bestehend aus je sechs Fachgutachtern, drei Gemeinderäten, einem Vertreter von Edeka, dem Bürgermeister und einem Vertreter der KE und bewertete die eingereichten Arbeiten nach den Kriterien Gesamtidee, städtebauliche Einbindung, architektonische Qualität/Materialität, Funktionalität, Freiraumqualität sowie Wirtschaftlichkeit.

Nach mehreren Bewertungsgängen wurde einstimmig der Entwurf des Büros Bechler Krummlauf Teske Architekten GmbH aus Heilbronn zum Sieger gekürt. Der Gewinner-Entwurf zeichnet sich durch einen langgestreckten Baukörper an der nord-östlichen Grenze des Baufelds aus. Das Gebäude selbst besteht aus Glas- und Holzfassaden. Mit dem markanten Eingang am östlichen Ende des Gebiets entsteht ein gut proportionierter und kundenfreundlicher Vorplatz mit hoher Aufenthaltsqualität.

Der für beide Geschäfte nötige Zuliefer- und Entsorgungsverkehr liegt fernab vom Eingangsbereich und lärmabgewandt von der Wohnbebauung im nord-westlichen Grundstücksbereich. Auch die Pkw-Stellplätze sind vom Wohngebiet abgetrennt. "Bei der Arbeit handelt es sich um eine anspruchsvolle und besonders gelungene Architektur, die die komplexen räumlichen, funktionalen wie landschaftsgestalterischen Anforderungen wirkungsvoll meistert", so das Urteil der Jury. Buchter äußerte sich gegenüber der Kreiszeitung erfreut darüber, dass mit der Entscheidung auch die Anlieger in der Friedhofstraße mehr als zufrieden sind - so jedenfalls Äußerungen ihm gegenüber bei der öffentlichen Präsentation der Entwürfe am Freitag.

Dazu kommt, dass laut Buchter auch in Öschelbronn die Nahversorgung weiterhin gesichert ist. Der Lidl-Discounter, der am Standort schon lange erweitern möchte, habe nun für einen 1035 Quadratmeter großen Markt grünes Licht von Seiten des Landkreises und des Regierungspräsidiums erhalten. Lange war befürchtet worden, dass Lidl seine Filiale schließen könnte wenn in Nebringen eine größere Konkurrenz entsteht oder die Erweiterung nicht genehmigt wird.

Der Edeka-Vollsortimenter soll eine Nutzfläche von 1500 Quadratmeter haben, der Drogeriemarkt daneben 650 Quadratmeter groß werden. Zunächst soll dieses ausgewiesene Sondergebiet samt Parkplatz erschlossen werden. Bürgermeister Buchter rechnet damit im zeitigen Frühjahr 2019. Der Supermarkt selbst soll spätestens November 2020 öffnen. Erst danach wird das Neubaugebiet Bettäcker in Angriff genommen. Buchter bedauert, dass durch unterschiedliche Vorgaben und Richtlinien von Landkreis und Regierungspräsidium im Endeffekt drei Jahre verloren wurden.